

Protokoll: QLE-Versammlung vom 24. August 2026

Dauer: 18.30 – 20.15 Uhr

Ort: Spinnrad Co Working, Via Felsenau, Spinnereiweg 15, 3004 Bern

Sitzungsleitung: Daniel Blumer, Geschäftsführer

Protokoll: Anna Shao

STIMMBERECHTIGT*
ANWESEND

NICHT STIMMBERECHTIGT
ANWESEND

Delegierte von Quartierorganisationen (pro Org. 1 Stimme)	Ständige Organisationen ohne Stimmrecht
Kind, Spiel und Begegnung, Andreas Budliger, Vorstand	Elternrat Länggasse-Felsenau, Nathalie Gerber
Kirchgemeinde Paulus, Joanna Hauri-Sterckx	Schulkommission Länggasse-Felsenau, Karl Künzi
Länggassblatt, Peter Bachmann	Spielplatz Länggass, Meme Schädelin
Länggassblatt, Lea von Wartburg	Vbg, Jana Obermayer
Länggassblatt, Julia Widmer	
Länggass-Leist, Marc Rufer	Geschäftsstelle
Verein Quartier3012, Mathias Nagel, Präsident	Daniel Blumer, Geschäftsführer
Verein Quartier3012, Beat Wermuth	Anna Shao, Aktuarin
Via Felsenau, Gabriela Bader	
	Vakante Sitze
Parteidelegierte	JAI!
EVP, Hans	SUB
EVP, Pascal Hunziker	
GB, Miguel Anjo	Entschuldigt
GFL, Stefan Marti	Familiengärten, Jan Kolp
GLP, Pablo di Lione	FDP, Thomas Brumann
Mitte, Janine Miesch	Länggass-Leist, Stefan Plüss, Vorstand
SP, Marina Porobic	Leist Henkerbrännli
	SVP, Marc Wyss

*Pro stimmberechtigte Organisation/Partei kann auch bei Mehrfachanwesenheit an Delegierten nur 1 Stimme abgegeben werden

Total stimmberechtigte Delegierte: 12

Total Teilnehmende: 22

Traktanden

0. Begrüssung
1. 7x7, die Via Felsenau stellt sich vor
2. Genehmigung Protokoll vom 22. Juni 2026
3. Verabschiedung Stellungnahme QLE Reformprojekt
4. Workshop Vision QLE
5. Varia

0. Begrüssung

Der Geschäftsführer begrüsst die Versammlung herzlich. Wir befinden uns heute in der Wohnbaugenossenschaft Via Felsenau.

1. 7×7, die Via Felsenau stellt sich vor

Die Vertreterin der Via Felsenau stellt zu Beginn die Siedlung mit den Wohnüberbauungen via Felsenau 1-3 und das gemeinschaftlich genutzte ehemalige Restaurant Spinnrad mit den Ateliers und Werkstätten vor.

Die Via Felsenau ist eine Genossenschaft im Felsenau-Quartier mit einer bewegten Geschichte, die bis in die Berner Jugendunruhen der 80er Jahre zurückgeht. In der Genossenschaft Via Felsenau leben heute ca. 120 Personen zwischen 0 und über 60 Jahren. Sie wurde in drei Etappen gebaut und besteht aus der Via 1, der Via 2 und der Via 3.

Der ehemalige Speisesaal und ein Sitzungszimmer können für Veranstaltungen, Feste oder Workshops gemietet werden.

2. Genehmigung Protokoll vom 22. Juni 2026

Das Protokoll vom 22. Juni wird einstimmig genehmigt, ohne Enthaltungen.

3. Verabschiedung Stellungnahme QLE Reformprojekt

Die QLE nimmt als ganze Organisation Stellung zum Reformprojekt der Quartierkommissionen. Die Geschäftsleitung hat dazu eine verfasst. Die Grundzüge zu den vorgeschlagenen Massnahmen wurden bereits an der vergangenen Versammlung diskutiert:

- Das Erfolgsmodell Quartiermitwirkung soll finanziell besser ausgestattet werden.
- Mit einer besseren Finanzierung soll eine professionelle Geschäftsführung etabliert werden.
- Die Mitwirkung noch breiterer Bevölkerungskreise soll durch von der Stadt unterstützte Massnahmen (z.B. digitale Plattformen) ermöglicht werden.
- Die Autonomie und Vielfalt der einzelnen Stadtteil-Organisationen sollen bewahrt, die gegenseitigen Rechte und Pflichten verankert werden.

Die Stellungnahme wird von den Delegierten einstimmig verabschiedet, ohne Enthaltungen.

4. Workshop Vision QLE

Einführung

Hauptthema der heutigen Versammlung ist der gemeinsame Workshop. Der Präsident führt ein: Viele Menschen im Quartier kennen die QLE nicht, obwohl sie sich mit Themen beschäftigt, die ihren Alltag direkt betreffen.

Heute soll diskutiert werden, wie die QLE sichtbarer und zugänglicher wird. Welche Angebote und Formen des Austausches braucht das Quartier und wie wollen wir künftig zusammenarbeiten? Wie könnte die QLE digital, aber auch analog sichtbarer werden? Diese Fragen werden die Delegierten heute miteinander diskutieren.

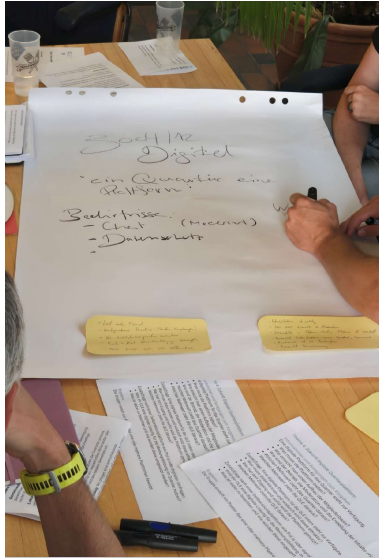
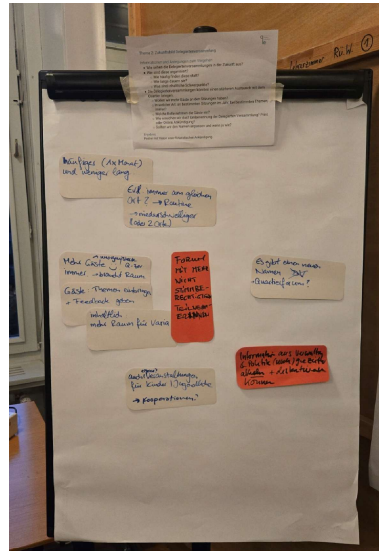
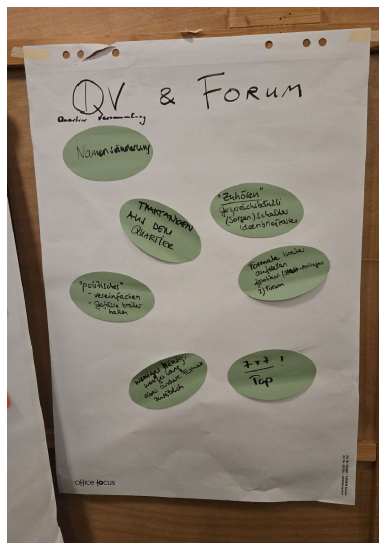
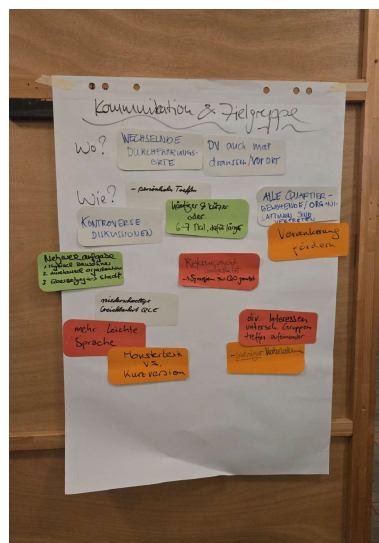
Die QLE orientiert sich an folgenden Werten:

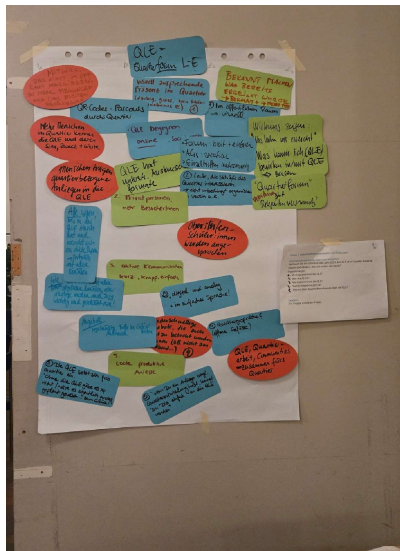
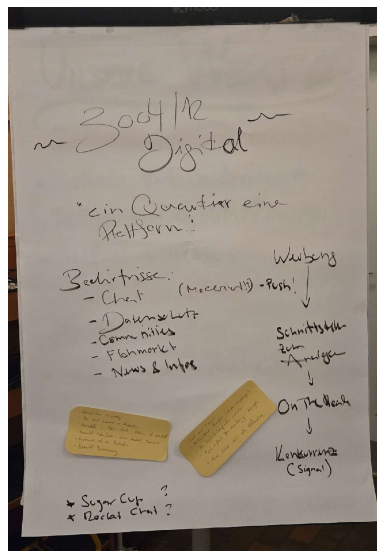
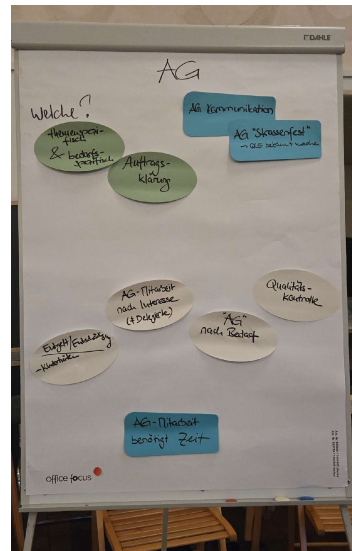
- Gemeinwohlorientierung
- lokale Verbundenheit
- Partizipation & Mitwirkung
- Vielfalt & Inklusion
- Konstruktiver Dialog
- Nachhaltigkeit
- Innovation & Offenheit
- Transparenz
- Unabhängigkeit

Entscheidend ist, dass die QLE als Anlaufstelle für alle wahrgenommen wird, die Ideen für unser Quartier haben.

Workshop

Auf Flipcharts und verschiedenen Tischen tauschen sich die Delegierten aus.





Im Bereich der digitalen Kommunikation ist der Bedarf nach Austausch gross, verschiedene Quartierchats sind bereits vorhanden. Sie sind allerdings technisch und im Hinblick auf die Teilnehmendenzahl limitiert. Zudem zeigt sich, dass der Länggasse-Chat und der Engehalbinsel-Chat unterschiedlich genutzt werden und es zeitweise an Moderation fehlt. Eine übergreifende Plattform wie Sugar Cup könnte einen Mehrwert schaffen. Noch sind für diese jedoch viele Fragen offen: Wie steht es um Moderation, Überblick und Datenschutz? Was ist der Mehrwert gegenüber den bestehenden Chats? Wie macht man die Menschen im Quartier – auch analog – darauf aufmerksam? Die Meinungen sind bisher gespalten, das zeigen auch die Nutzungszahlen.

Bezüglich der Bekanntheit und Niederschwelligkeit der QLE soll sich einiges tun: Die Versammlungen sollen auch für Menschen offen und attraktiver sein, die bisher noch nicht engagiert sind. Jugendliche und Kinder sollen einbezogen, die QLE nahbarer und einfacher werden. Das beginnt bei der Sprache: «Kommission» und «Delegierte» klingen zu formell und nicht einladend. Es sollen mehr Leute an die Versammlungen der QLE kommen, nicht nur die Delegierten der Quartiervereine und Parteien. Die Versammlungen sollen also für weitere Leute zugänglicher und attraktiver werden. In diesem Zusammenhang wird über eine Namensänderung gesprochen. Aus «Delegiertenversammlung» könnte «Quartiersversammlung» oder «Quartierforum» werden, mit Traktanden, die auch durch die Bevölkerung mitbestimmt werden.

Die QLE muss zudem ihre Erfolge besser kommunizieren: Auf digitalen Kanälen und auch analog mit einem visuellen Auftritt im Quartier, zum Beispiel mit Plakaten. Alle sollten die QLE kennen und wissen, dass z.B. die Begegnungszone Mittelstrasse, der Barbara-Lischetti-Platz oder der Pumptrack Rossfeld Erfolge der QLE sind. Das Ziel soll sein, dass jede Person, die ein quartierpolitisches Anliegen oder eine Idee zur Verbesserung der Lebensqualität hat, weiss, dass sie bei der QLE Unterstützung dafür erhält.

Um die QLE intern für bestehende Delegierte attraktiver zu machen, wurden Betreuungsent-schädigungen für Eltern oder eine mögliche Vergütung für Mitarbeitende besprochen. Auch flexiblere Arbeitsformen sind denkbar: So könnten sich Arbeitsgruppen je nach Bedarf und Thema für konkrete Projekte bilden. Viele Leute scheuen den Aufwand, der mit einer Arbeitsgruppe verbunden ist. Der Auftrag einer Arbeitsgruppe sollte klar definiert sein.

In den Versammlungen der QLE sollte immer auch Zeit für Diskussionen und für Varia reserviert werden. Denkbar ist auch, dass in warmen Monaten künftig einzelne Teile der Versammlung draussen oder in einem anderen Setting stattfinden könnten. Den Delegierten ist wichtig, dass Diskussionen kontrovers bleiben und zu Ende geführt werden können, dies in leichter Sprache, um Niederschwelligkeit zu garantieren.

Der Präsident dankt für die engagierte Diskussion und nimmt die Resultate zurück in die Vorstandssitzung. Voraussichtlich auf die Dezembersitzung hin wird der Vorstand eine Kondensation der Resultate zu Händen der Delegiertenversammlung vornehmen.

5. Varia

Infos nächste DV

26. Oktober, Kollektivunterkunft Tiefenau, 18.00 Uhr

Führung auf Anmeldung um 17.30 Uhr, Informationen folgen

Themen:

- Präsentation Wettbewerbs- und Bauprojekt Volksschule Viererfeld durch Thomas Pfluger, Stadtbaumeister
- Präsentation aktuelle Projekte ISB wie (Zwischen-)Nutzung Tiefenauareal durch u.a. Melanie Mettler, Gemeinderätin
- Projektvorstellung SBB: Bern West Leistungssteigerung (Westkopf, Abstellanlagen Ae-bimatt, Entflechtung Holligen) durch Gabriele Pagliari, Gesamtprojektleiter;

14. Dezember, UniS, Schanzeneckstr. 1, 3012 Bern Raum A 201

Thema:

- Mitwirkungsgeschäfte Budget 2027,

Für das Gefäss 7x7 sind noch Termine frei. Bitte beim Geschäftsführer melden, um Slots zu besetzen.

Die **QLE-Termine 2027** sind auf der Website aufgeschaltet: <https://qle.ch/termine/>